

Unsere Verantwortung. Eure Stadt.



Unser Beitrag für Wien

Die Wiener Stadtwerke gestalten die Energie- und Mobilitätswende aktiv und haben 2025 ihre Nachhaltigkeitsberichterstattung konsequent weiterentwickelt. Diese Broschüre stellt eine Zusammenfassung der Nachhaltigkeitserklärung 2025 und ausgewählter Projekte dar.

Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt auf der **Umsetzung zentraler Nachhaltigkeitsmaßnahmen**, dem **Aufbau einheitlicher ESG-Strukturen** sowie der **transparenten Erfassung unserer Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen**.

Die Nachhaltigkeitserklärung für das Geschäftsjahr 2025 orientiert sich an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) – den EU-weiten Vorgaben für Nachhaltigkeitsberichte. Damit schafft der Konzern Transparenz über Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen und stellt frühzeitig die Weichen für kommende Anforderungen, denn eine gesetzliche Berichtspflicht besteht erst für das Geschäftsjahr 2027.

Zur Nachhaltigkeitserklärung 2025:
www.wienerstadtwerke.at



Die Wiener Stadtwerke-Gruppe arbeitet als starke Gemeinschaft entlang unserer gemeinsamen Vision:

Vision 2040:

Wir sind als Wiener Stadtwerke-Gruppe im Jahr 2040 internationales Vorbild der Klimaneutralität.

Mission 2040:

Wir versorgen die Metropolregion Wien mit innovativen, leistbaren und sicheren Lösungen für die nachhaltige Mobilitäts- und Energiewende. Wir verschreiben uns der bestmöglichen Lebensqualität der Menschen und der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Wien.

Kernbotschaften ESG

Umwelt (E)

Klimaschutz und Ressourcenschonung sind zentrale Bestandteile der Daseinsvorsorge der Wiener Stadtwerke.

Soziales (S)

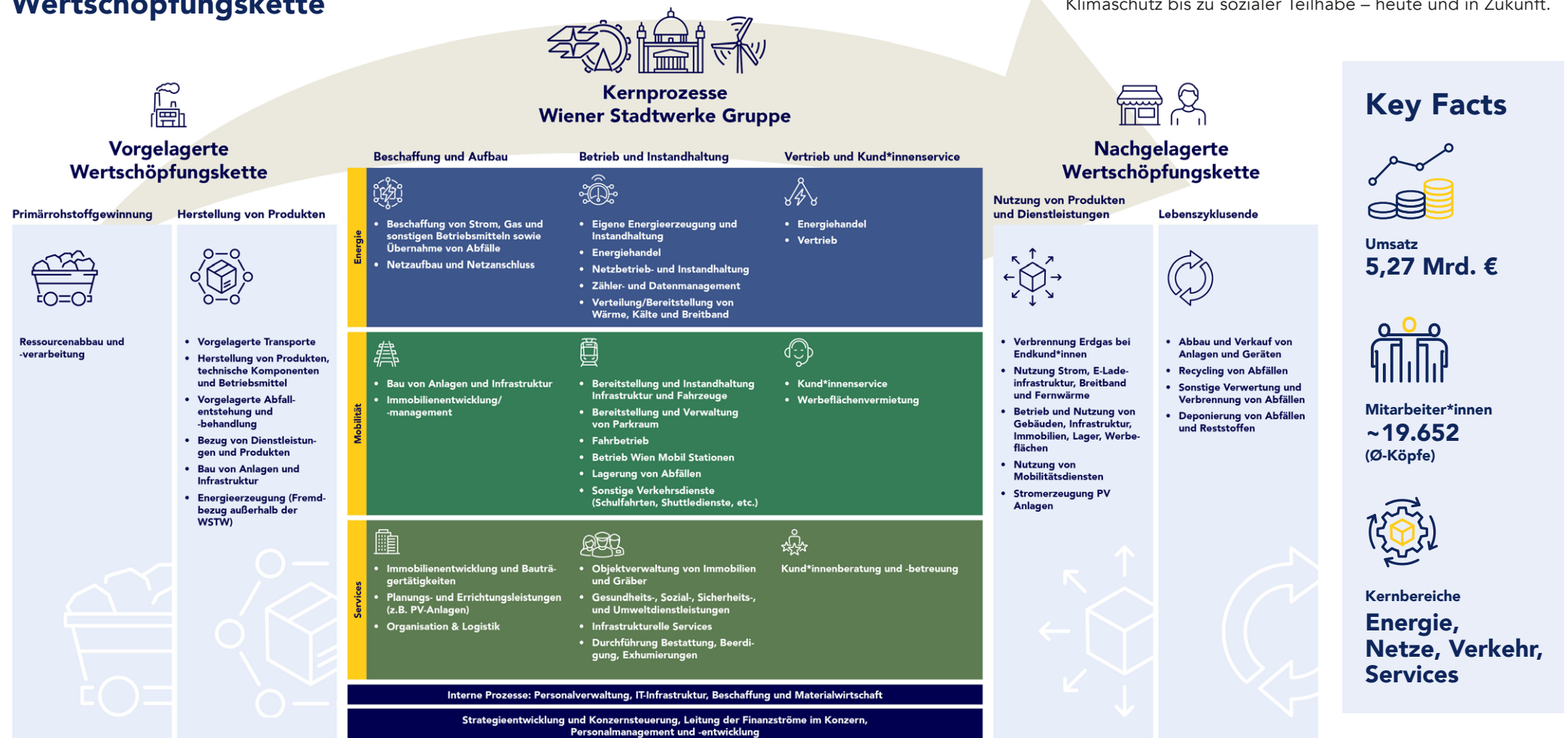
Soziale Verantwortung ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung der Wiener Stadtwerke.

Governance (G)

Integrität, Transparenz und klare Steuerung bilden die Basis nachhaltigen Handelns.

Wer wir sind & unsere Wirkung

Wertschöpfungskette



Umwelt

Verantwortung für morgen

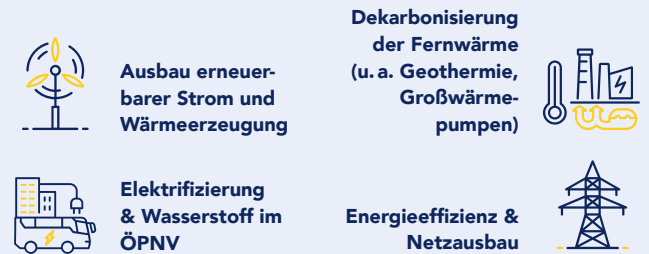
Die Wiener Stadtwerke leisten einen wesentlichen Beitrag zur Energie- und Mobilitätswende in Wien. Als Infrastrukturdienstleister tragen wir Verantwortung dafür, ökologische Auswirkungen unserer Tätigkeiten systematisch zu reduzieren und die Transformation hin zu einer klimaverträglichen Versorgung aktiv zu gestalten.

Der Schwerpunkt unserer Umweltaktivitäten liegt auf der **Reduktion von Treibhausgasemissionen**, dem **Ausbau erneuerbarer Energien**, der **Dekarbonisierung der Wärme und Mobilitätsangebote** sowie einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen **Ressourcen**. Unsere Fortschritte machen wir transparent und zeigen, wie wir unseren Beitrag zum Klimaschutz kontinuierlich ausbauen.

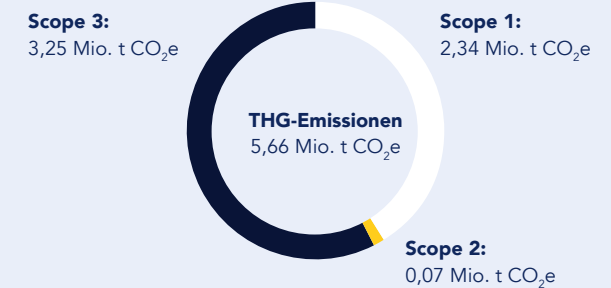
Die Wiener Stadtwerke verfolgen das strategische Ziel, ihre Treibhausgasemissionen **bis 2040 schrittweise und wissenschaftsbasiert zu reduzieren (Netto-Null)**. Der Fokus liegt auf **Emissionsvermeidung und -reduktion**, nicht auf Kompensation. Dieses Ziel wurde 2025 in der Konzernstrategie im Rahmen des Gruppenstrategieprozesses verankert und wird ab 2026 auch als Teil der variablen Vergütung des Top-Managements umgesetzt.

Im Jahr 2025 wurden insbesondere Maßnahmen zum Ausbau erneuerbarer Energien, zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung, zur Weiterentwicklung emissionsarmer Mobilitätsangebote sowie zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt.

Wesentliche Ansatzpunkte



Unsere Umweltleistung 2025 – transparent & messbar



Erneuerbare Energieerzeugung 2.568.107 MWh



Dekarbonisierung konkret umgesetzt

Dekarbonisierung der Wärmeversorgung

Großwärmepumpe Spittelau

- thermische Leistung: 16 MW
- Versorgung: ~16.000 Haushalte
--> eines der wirksamsten Einzelprojekte zur Reduktion fossiler Wärme

Tiefengeothermie Seestadt („Deeep“-JV mit OMV)

- drei Bohrungen >3.000 m
- künftig ~20 MW thermische Leistung
- ab 2028 Versorgung von ~20.000 Haushalten --> struktureller Hebel für CO₂-ärmere Fernwärme



Mobilitätswende sichtbar umgesetzt

80 emissionsarme Busse neu im Einsatz

- 60 Elektrobusse
- 10 Wasserstoffbusse
- 10 Range-Extender-Busse (E/H₂)

Schrittweiser Übergang zu einer nahezu emissionsfreien Busflotte

Öffentlicher Verkehr als Klimaschutzhebel

- Ausbau U2xU5: Wiens größtes Klimaschutz- und Infrastrukturprojekt ermöglicht 300 Millionen zusätzliche Fahrgäste pro Jahr
- 250 WienMobil-Stationen mit Sharing & E-Ladeinfrastruktur



Schützen, was Wien lebenswert macht

Ergänzend zum Klimaschutz berücksichtigen die Wiener Stadtwerke systematisch Auswirkungen auf Natur, Biodiversität, Wasser und Ressourcen. Urbane Grünräume, biodiversitätsfördernde Maßnahmen bei Energieprojekten sowie Kreislaufwirtschaft und ressourcenschonende Prozesse leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt.

2025 haben die Wiener Stadtwerke ihre Aktivitäten zum Schutz von Biodiversität und zum schonenden Umgang mit Ressourcen weiter vertieft. Ein Schwerpunkt lag auf der Entwicklung einer konzernweiten Biodiversitäts- und Umweltschutzstrategie, die ökologische Auswirkungen systematisch bewertet und Maßnahmen gezielt weiterentwickelt.

Biodiversität wird dabei zunehmend integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit: Von der Bewirtschaftung urbaner Grünräume bis zur Planung von Energieinfrastruktur werden ökologische Aspekte frühzeitig berücksichtigt. Gleichzeitig setzen die Wiener Stadtwerke auf innovative Lösungen, um Ressourcennutzung und Umweltwirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verbessern – etwa durch nachhaltige Beschaffung, effizientere Bauweisen oder neue Verwertungswege für Reststoffe.

Des Weiteren wurde eine Kreislaufwirtschaftsstrategie erarbeitet, die darauf abzielt, Materialkreisläufe zu schließen, Ressourcen effizienter zu nutzen und Abfälle als wertvolle Rohstoffe zu betrachten. Ein besonderer Fokus liegt auf der

Verbesserung der Abfalltrennung durch gezielte Schulungen und Aufklärung der Mitarbeiter*innen sowie auf der Förderung des Recyclings. Zudem werden innovative Projekte wie die Nutzung von Kunststoffabfällen in der Forschungsanlage „Waste2Value“ oder die Rückgewinnung von Phosphor aus Klärschlammasche zur Düngemittelproduktion umgesetzt.

So entsteht ein ganzheitlicher Ansatz, der Natur- und Ressourcenschutz mit der Energie- und Mobilitätswende verbindet und einen messbaren Beitrag zur Lebensqualität in Wien leistet.

Unsere Biodiversitäts-Facts



137.000

Quadratmeter Wiesenflächen der FRIEDHÖFE WIEN GmbH dienen einer Vielzahl an Tieren als Lebensraum und Nahrungsquelle.



Biodiversitätserhebung:
500 Insektenarten,
80 Vogelarten,
14 Säugetierarten,
fünf Reptilienarten,
vier Amphibienarten und
300 Pflanzenarten



>99 %

des entnommenen Wassers werden rückgeführt.

Umweltinitiative Gemeinsam. SORGSAM.

Die FRIEDHÖFE WIEN GmbH hat 2021 die Umweltinitiative ins Leben gerufen, die vielfältige Projekte zum Ressourcen-, Tier- und Naturschutz mit kreativen Zugängen bündelt. Natur.Nah. und Arten.Reich., zwei der insgesamt vier Kategorien der Initiative, decken zahlreiche kleine Maßnahmen zu Natur- und Artenschutz und damit Biodiversitätsförderung ab.



Soziales

Für Menschen. Mit Menschen.

Nachhaltigkeit bedeutet für die Wiener Stadtwerke nicht nur Umwelt- und Klimaschutz, sondern auch Verantwortung für Menschen – für unsere Mitarbeiter*innen ebenso wie für die Kund*innen und die Stadtgesellschaft insgesamt. Als kommunaler Daseinsvorsorger leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in Wien.

Die Wiener Stadtwerke haben zudem ein umfassendes konzernweites Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) implementiert, um die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit ihrer Mitarbeiter*innen langfristig zu sichern. Dieses fördert die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben.

Im Berichtsjahr 2025 lag der Fokus auf einem sicheren, inklusiven und wertschätzenden Arbeitsumfeld sowie auf konzernweit einheitlichen Standards zu Gleichstellung und Diversität.

Ein besonderer Fokus liegt auf der **Prävention von Diskriminierung, Belästigung und Grenzverletzungen**. Darüber hinaus sind **Barrierefreiheit und soziale Teilhabe** zentrale Elemente der sozialen Verantwortung. Digitale Angebote sowie Mobilitäts- und Serviceleistungen werden so gestaltet, dass sie für alle Menschen zugänglich sind – unabhängig von Alter oder Behinderungen.

Sozial verantwortliches Handeln verstehen die Wiener Stadtwerke als langfristige Investition in Vertrauen, Motivation, Sicherheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Wirkungen unserer Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und kontinuierlich weiterentwickelt.

Soziales – auf einen Blick

Mitarbeiter*innen



~19.652
Mitarbeiter*innen
(Ø-Köpfe)



Betriebliches Gesundheitsmanagement:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz (Vorsorge, verpflichtend)
- Betriebliche Gesundheitsförderung (Fürsorge, freiwillig)
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (Nachsorge, freiwillig)

Entwicklung der Frauenquote



23,2%

Diversität & Gleichstellung



Konzernweite Richtlinie für Barrierefreiheit, Vielfalt und Gleichstellung

33%
Frauenanteil in der Konzern-Geschäftsführung

Kund*innen & Gesellschaft



~1,3 Mio. Öffi-Stammkund*innen

Barrierefreiheit als Standard (digital & analog)



Leistbare Mobilitäts- und Energieangebote

Maßnahmen für Diversity & Gleichstellung

Ausgezeichnete Diversity & Respekt-Kultur: INKOMETA-Award 2025 für „Respekt für Grenzen“

Die konzernweite Kampagne „Respekt für Grenzen“ wurde 2025 mit dem INKOMETA-Award (Kategorie Equality, Diversity & Inclusion) ausgezeichnet – der wichtigsten Auszeichnung für interne Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Kerninhalte der Kampagne:

- klare Null-Toleranz-Haltung gegenüber sexueller Belästigung, Mobbing und Diskriminierung
- konzernweit einheitliche Anlaufstellen und Prozesse
- breit angelegte interne Kommunikation (Videos, Plakate, Intranet, Schulungen)



Barrierefreiheit als Selbstverständnis – digital & analog:

Die Websites der Wiener Stadtwerke erfüllen die WCAG 2.2-Richtlinien (Konformitätsstufe AA) und den europäischen Standard EN 301 549. Die Erklärung zur Barrierefreiheit wurde 2025 erneut überprüft und bestätigt.

Zusätzlich im Mobilitätsbereich:

- konsequent barrierefreie U-Bahn- und Straßenbahnflotten (Type X, Flexity)
- laufende Modernisierung von Haltestellen und Ladeinfrastruktur (E-Mobilität) mit Fokus auf Zugänglichkeit
- barrierefreie Services für Kund*innen und Mitarbeiter*innen

Governance

Verantwortung steuern, Fortschritt sichern

Integrität, Transparenz und Governance sind strukturell verankert – mit klaren Kontrollmechanismen. Denn gute Governance schafft Vertrauen, ermöglicht wirksame Steuerung und stellt sicher, dass ökologische und soziale Verantwortung systematisch in Entscheidungen integriert werden.

Nachhaltigkeit ist bei den Wiener Stadtwerken fest in **der Unternehmenssteuerung, den Entscheidungsprozessen und den Kontrollstrukturen** verankert. Der Konzern orientiert sich dabei an klaren Regeln, transparenten Zuständigkeiten und nachvollziehbaren Prozessen. Integrität und regelkonformes Verhalten sind zentrale Erwartungen an alle Mitarbeiter*innen und Führungskräfte.

Unsere ESG-Governance ist eine wesentliche Grundlage für ein **konzernweit verantwortungsvolles Handeln**. Dazu zählen der Aufbau klarer Steuerungsstrukturen, die Weiterentwicklung konzerneinheitlicher Vorgaben sowie die Integration von Nachhaltigkeit in bestehende Management- und Kontrollsysteme.

Ergänzend dazu stärken konzernweite Compliance-, Risikomanagement- und Due-Diligence-Prozesse die verantwortungsvolle Unternehmensführung. Sie stellen sicher, dass ökologische, soziale und menschenrechtliche Aspekte in den

eigenen Tätigkeiten sowie entlang der Wertschöpfungskette systematisch berücksichtigt werden.

Gute Governance bedeutet für die Wiener Stadtwerke nicht nur Regelkonformität, sondern eine aktive Verantwortung für langfristige Stabilität, Vertrauen der Stakeholder und eine nachhaltige Zukunft für Wien.

Strukturen & Verpflichtungen



- UN Global Compact (Mitglied seit 2008) und Verpflichtung zu den UN Sustainable Development Goals
- Klare Zuständigkeiten für Nachhaltigkeit & ESG in der Wiener Stadtwerke-Gruppe

Steuerung & Kontrolle



- Erstellung einer konzernweiten ESG-Strategie (2025)
- Einführung einer ESG-Governance (Umsetzung ab 2026)
- Regelmäßiges Monitoring und Berichtswesen

Verantwortung konkret umgesetzt

Nachhaltigkeit wird messbar und steuerungsrelevant

ESG-Ziele werden ab 2026 in die variable Vergütung des Top-Managements integriert – vorbereitet und strukturell verankert im Berichtsjahr 2025. Ein fixer Bestandteil der vergütungsrelevanten ESG-Ziele ist ein jährliches CO₂-Reduktionsziel für das Top-Management. Dadurch wird nachhaltige Leistung messbar, vergleichbar und unmittelbar steuerungsrelevant.



Hinweisgeber*innen-System

Compliance und Transparenz sind entscheidend für den Aufbau von Vertrauen bei unseren Stakeholder*innen. Zur Aufdeckung von Compliance-Verstößen haben wir ein konzernweites Hinweisgeber*innen-System eingerichtet, das den gesetzlichen Anforderungen entspricht und von Mitarbeiter*innen, Kund*innen und Lieferant*innen genutzt wird. Alle – auch anonyme – Hinweise werden von den Compliance Officer*innen auf Stichhaltigkeit geprüft und konzernweit einheitlich bearbeitet.

Zur Hinweisgeber*innen-Plattform:

<https://wienerstadtwerke.integrityline.app/>



Kontakt und Impressum

Impressum

Herausgeber

WIENER STADTWERKE GmbH
Thomas-Klestil-Platz 13
A-1030 Wien
www.wienerstadtwerke.at

Konzept, Umsetzung & inhaltliche Begleitung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg
Schleusenbrücke 1, 22354 Hamburg
+49 (0)40 430 990-80
www.berichtsmanufaktur.de

Stand: Juni 2026

© WIENER STADTWERKE GmbH

Fotos

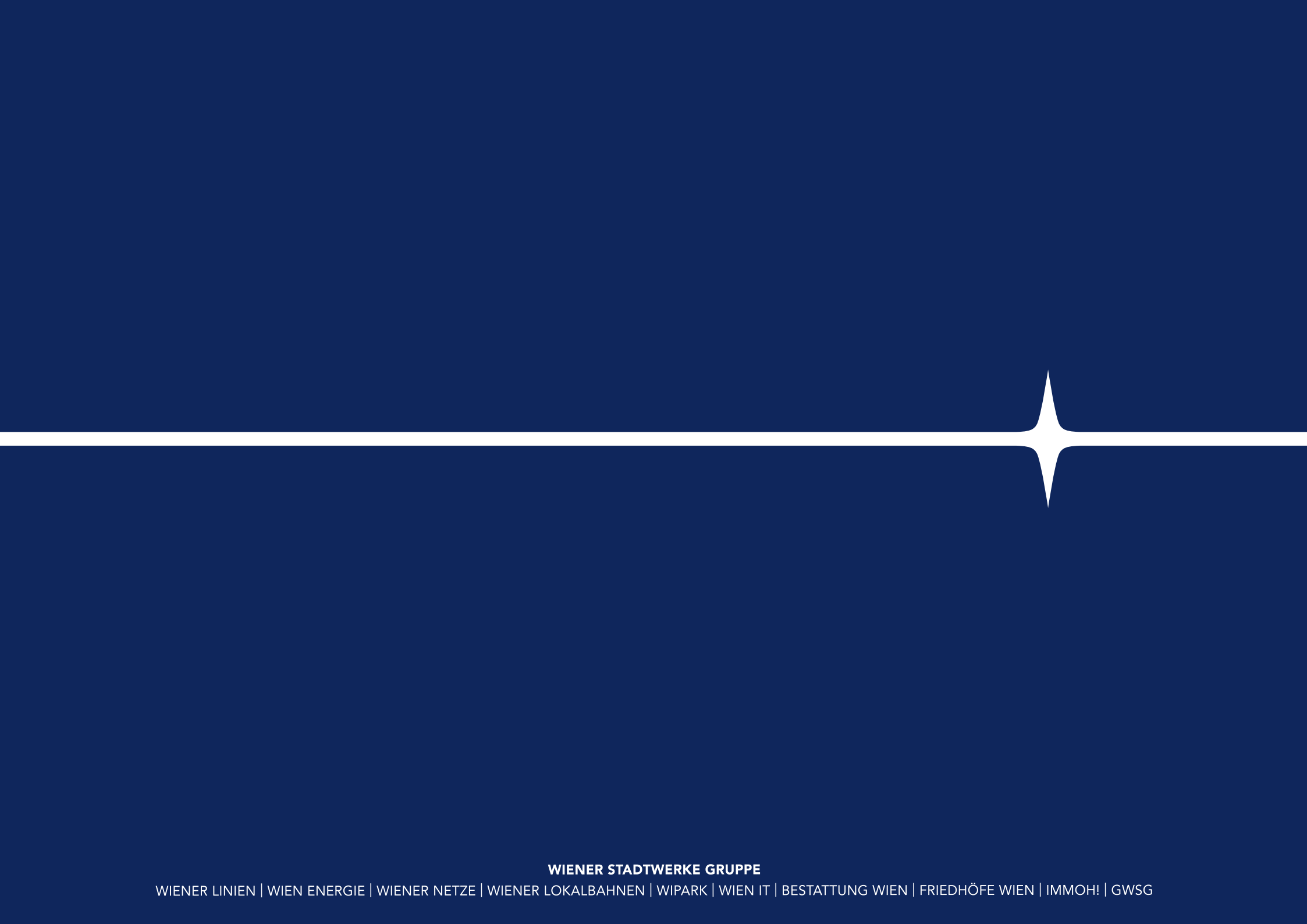
Titel: Wiener Netze/Forstner
S. 1: Christian Fuerthner
S. 4: Wiener Linien/Johannes Zinner
S. 5: Friedhöfe Wien
S. 7: Wiener Linien/Simon Wöhrer,
Wiener Stadtwerke/Thomas Geiblinger
S. 9: Wiener Stadtwerke/Ian Ehm

Ansprechpartner*innen

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Chief Climate Office

Marika Püspök
Elisa Gramlich
nachhaltigkeit@wienerstadtwerke.at



WIENER STADTWERKE GRUPPE

WIENER LINIEN | WIEN ENERGIE | WIENER NETZE | WIENER LOKALBAHNEN | WIPARK | WIEN IT | BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN | IMMOH! | GWSG